



Singen

Pressemitteilung

Einen Blick in den Maschinenraum der deutschen Wirtschaft - Björn Böhning, Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), besuchte den Standort Singen des Eisengusswerkes FONDIUM.

Im Gespräch mit dem Geschäftsführer Frank Klooß, Gesellschafter Matthias Blumentrath, dem Betriebsratsvorsitzenden Thomas Fischer und dem 2. Bevollmächtigten der IG Metall Singen Frederic Striegler, ging es um das ereignisreiche letzte Jahr des Unternehmens. Die Unternehmensvertreter, Betriebsrat und Gewerkschaft schilderten, welche Auswirkungen die Corona-Pandemie hatte und dass es zahlreiche Herausforderungen zu meistern galt. –Hierzu gehören Lieferengpässe, Kostenexplosion der Rohstoffe, Kurzarbeit und Homeoffice. Ganz aktuell beeinflusst der Streik der Lokführergewerkschaft GDL die Erfolgsaussichten von FONDIUM. Mit Stolz präsentierte Matthias Blumentrath: „Eisengussprodukte sind aus keinem Lebensbereich wegzudenken. In nahezu jedem in Europa hergestellten PKW und LKW ist ein FONDIUM Produkt.“ Die gesellschaftlich gewollte und erforderliche Transformation zur Klimaneutralität wird nach Aussagen der FONDIUM Geschäftsführung nach allen Kräften unterstützt. Sie erfordert aber extrem hohe Umstellungskosten, die Industrieunternehmen nicht selber stemmen können. Zur Umsetzung ist die politische und gesellschaftliche Unterstützung und finanzielle Förderung erforderlich.

Die IG Metall auf Twitter, Facebook, Youtube & Instagram:

twitter.com/IGMetall

www.facebook.com/igmetall

www.youtube.com/user/IGMetall

https://www.instagram.com/ig_metall

**Herausgegeben von der
IG Metall Friedrichshafen-Oberschwaben**

Riedleparkstraße 13
88045 Friedrichshafen
Telefon: +49 7541 3893 0

friedrichshafen@igmetall.de
www.friedrichshafen.igm.de



Ohne eine gemeinsame Kraftanstrengung würde ein solches Industrieunternehmen wie FONDIUM vielleicht auf Dauer ins Ausland verdrängt und wertschöpfende Industrie und deren Arbeitsplätze in Deutschland vernichtet. Die Produkte würden aufgrund geringerer Umweltschutzstandards und Transportwegen klimaschädlicher hergestellt werden.

Björn Böhning nahm diesen Punkt gerne auf: „250 Jahre industrieller Durchbruch kann nicht im Vorbeilaufen geändert werden. Das erfordert Kraft und Anstrengung aller Beteiligten und einer breiten Zustimmung in der Gesellschaft. Hierfür ist es wichtig, dass die Fachkräfte von heute auch die Arbeit von Morgen machen können. Hier brauchen wir eine neue Weiterbildungskultur in Deutschland.“

Im Anschluss führten Herr Klooß und Herr Blumenrath die Gäste noch durch die Produktionsbereiche des Unternehmens. Zum Abschluss präsentiere der FONDIUM-Nachwuchs dem Staatssekretär sein Können in Sachen Robotik.. „Es ist wichtig für mich zu erfahren, wie die Unterstützungsmaßnahmen des BMAS, wie das Kurzarbeitergeld, in den Betrieben ankommt und durch die Krise geholfen hat.“, so Björn Böhning abschließend.

Ansprechpartner vor Ort ist Frederic Striegler.

E-Mail: frederic.striegler@igmetall.de

Telefon: +49 7541 3893 27

Mobil: +49 160 533 1138

BILD FONDIUM 1: v.l.n.r. Matthias Blumentrath, Frank Klooß, Björn Böhning, Dr. Lina Seitzl

Die IG Metall auf Twitter, Facebook, Youtube & Instagram:

twitter.com/IGMetall

www.facebook.com/igmetall

www.youtube.com/user/IGMetall

https://www.instagram.com/ig_metall

Herausgegeben von der
IG Metall Friedrichshafen-Oberschwaben

Riedleparkstraße 13
88045 Friedrichshafen
Telefon: +49 7541 3893 0

friedrichshafen@igmetall.de
www.friedrichshafen.igm.de



BILD FONDIUM 2: v.l.n.r. Matthias Blumentrath, Dr. Lina Seitzl, Björn Böhning,
Frank Klooß,

Die IG Metall auf Twitter, Facebook, Youtube & Instagram:

twitter.com/IGMetall

www.facebook.com/igmetall

www.youtube.com/user/IGMetall

https://www.instagram.com/ig_metall

**Herausgegeben von der
IG Metall Friedrichshafen-Oberschwaben**

Riedleparkstraße 13
88045 Friedrichshafen
Telefon: +49 7541 3893 0

friedrichshafen@igmetall.de
www.friedrichshafen.igm.de